

Ergänzende Information nach der neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Die Rechtsgrundlage zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten bildet in der LISA-Studie Ihre freiwillige schriftliche Einwilligung gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO Artikel 6 Absatz 1a und Artikel 9 Absatz 2a).

Recht auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO)

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die im Rahmen der LISA-Studie erhoben, verarbeitet oder ggf. an Dritte übermittelt werden.

Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO)

Sie haben das Recht, Sie betreffende unrichtige personenbezogene Daten berichtigen zu lassen.

Recht auf Löschung (Artikel 17 DSGVO)

Sie haben das Recht auf Löschung Sie betreffender personenbezogener Daten, z. B. wenn diese Daten für den Zweck, für den sie erhoben wurden, nicht mehr notwendig sind.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO)

Unter bestimmten Voraussetzungen haben Sie das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, d.h. die Daten dürfen nur gespeichert, aber nicht verarbeitet werden. Dies müssen Sie beantragen.

Recht auf Datenübertragung (Artikel 20 DSGVO)

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie der LISA-Studie bereitgestellt haben, zu erhalten. Sie können beantragen, dass diese Daten entweder Ihnen oder, soweit technisch möglich, einer anderen von Ihnen benannten Stelle übermittelt werden.

Recht auf Widerspruch (Artikel 21 DSGVO)

Sie haben das Recht, jederzeit gegen konkrete Entscheidungen oder Maßnahmen zur Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen.

Recht auf Widerruf der Einwilligung (Artikel 7, Absatz 3 DSGVO)

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit zu widerrufen.

Bitte beachten Sie aber, dass sich Ihr Widerruf in jedem Fall nur auf die Verwendung Ihrer Proben und Daten für die zukünftige Forschung auswirken kann, bereits durchgeführte Forschung hingegen nicht betrifft, auch wenn für diese Ihre Proben und Daten genutzt worden sind.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die Studienleitung:

Helmholtz Zentrum München GmbH, Institut für Epidemiologie
Ingolstädter Landstr. 1, 85764 Neuherberg

Der zuständige Datenschutzbeauftragte ist:

Herr Werner Bergheim, Helmholtz Zentrum München GmbH
Ingolstädter Landstr. 1, 85764 Neuherberg
E-Mail: datenschutz@helmholtz-muenchen.de

Außerdem haben Sie das Recht, Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde einzulegen, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt:

Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Husarenstr. 30, 53117 Bonn, E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de